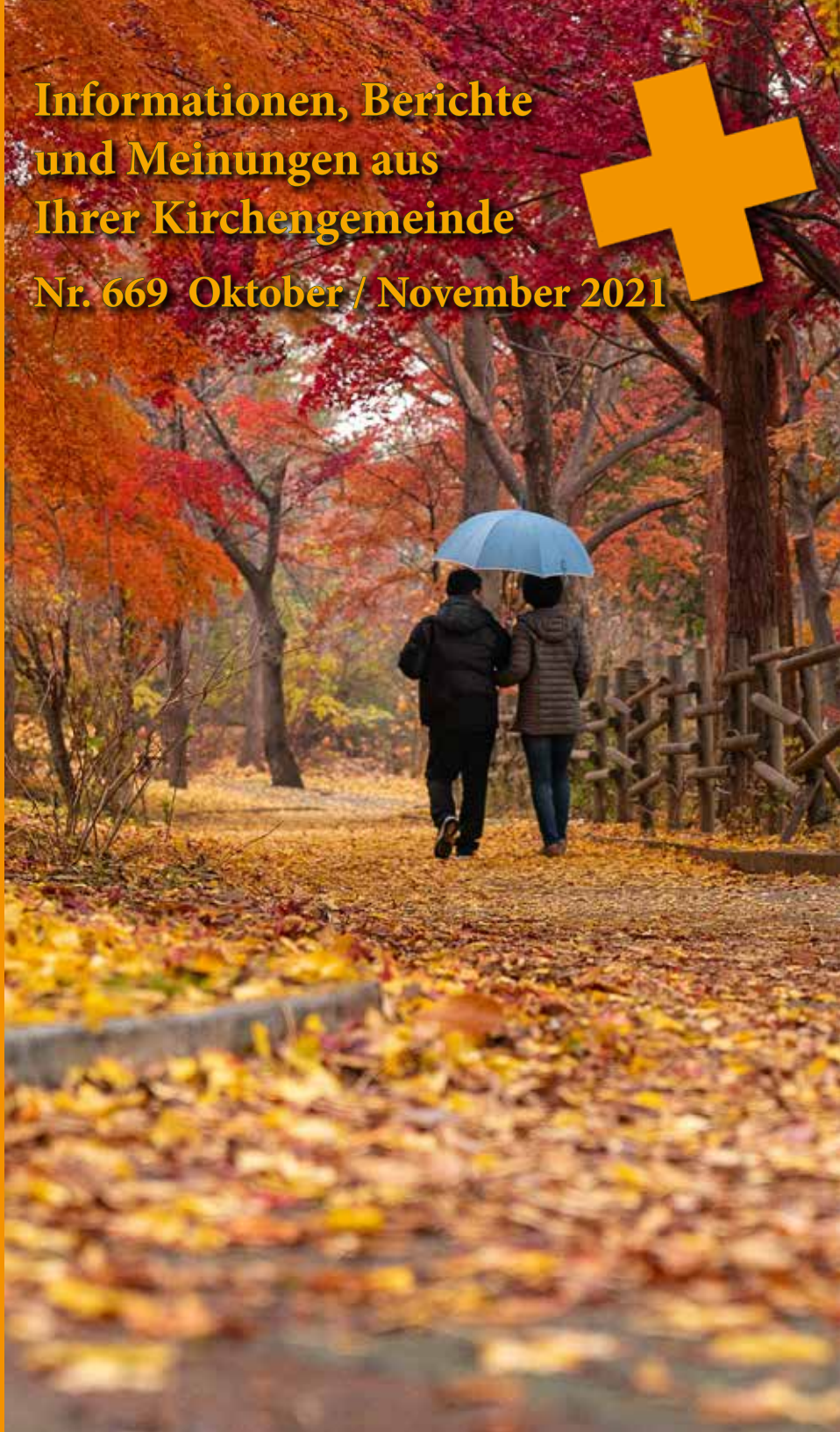
evangelisch in Unterrath Lichtenbroich

Informationen, Berichte und Meinungen aus Ihrer Kirchengemeinde

Nr. 669 Oktober / November 2021



evangelisch IN UNTERRATH & LICHTENBROICH

Liebe Lesende,

am 31.10.2021 endet die Sommerzeit. „Welcher Sommer?“ fragen jetzt bestimmt einige von Ihnen. Wenn ich heute, während ich den Text schreibe, aus dem Fenster schaue, sehe ich graue Wolken und Regen. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf. Denn jetzt kommt der Herbst und ich hoffe, dass er golden wird. Mit Sonnenstrahlen, die durch das Herbstlaub der Bäume scheinen, mit warmen Abenden, die zum Verweilen auf der Terrasse oder dem Balkon einladen.

Denn nun kommen ja auch bald die Tage, an denen wir der Verstorbenen gedenken. Wir beschäftigen uns mit dem Tod und dem Umgang mit dem Sterben. Da würden ein paar warme Sonnentage gut tun. Und sollte die Sonne doch nicht scheinen, dann bestimmt wieder im nächsten Jahr.

Schöne Grüße Johanna Vietz

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel 3
Verkündigung 5
Aus dem Presbyterium 8
Die grüne Ecke 8
Gemeindediakonie 9
Familienzentrum 12
Kinder und Jugend 13
Gemeinde aktuell 17
Graf Recke Stiftung 20
Ds Presbyterium 24
Gruppen und Kreise 25
Geburtstage 28
Amtshandlungen 29
Wichtige Adressen 31
Gottesdienstnachrichten 32

Unsere Gastprediger im September und Oktober:

Wir danken den Pfarrern Martin Pilz, Olaf Schaper und Markus Eisele für den Dienst in unserer Gemeinde.

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Unterrath
Anschrift: Ahornallee 5, 40468 Düsseldorf, Tel. 0211 - 4713310, Fax 0211 - 4713333
Vorsitzende des Redaktionskreises: Pfarrerin Dorthe Schmücker
Ansprechpartner für Anzeigen: Gemeindebüro, Kurt Schaaf
Gestaltung: Kurt Schaaf
Titelbild: Chulmin park auf pixabay
Fotos im Heft: Fierlings, Schaaf, Schmitz, Schmücker, Vietz, Weber
Graf Recke Stiftung, www.gemeindebrief.de, www.pixabay.com

Redaktionsschluss für die Dezember / Januar 2022 - Ausgabe: 4. November 2021

Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen an Artikeln vorzunehmen.

Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 4.960 Verteilung kostenlos an alle evangelischen Haushalte durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.
2 Thess 3,5

„Was denken eigentlich Pfarrer und Pfarrerinnen über ein Leben nach dem Tod?“ Diese Frage stellte sich bei uns in der Redaktion und wir beschlossen, dies in diesem Gemeindebrief auch einmal zum Thema zu machen.

Wenn wir Menschen bei Beerdigungen begleiten, begegnen uns dazu ganz unterschiedliche Vorstellungen: Der kindliche Glaube, dass der oder die Verstorbene jetzt auf einer Wolke sitzt und auf uns schaut. Die Vorstellung, dass wir uns nach dem Tode wiedersehen. Andere haben die Vorstellung, dass unsere Lebenskraft wieder eingeht in Gottes Schöpfung und so wieder neues Leben hervorbringt. Im Christentum gibt es die Vorstellung von der leiblichen Auferstehung Jesu, die Himmelfahrt und der Vorstellung einer Wiederkunft Christi. Paulus schreibt an die Korinther aber auch von einer weniger konkret körperlichen Vorstellung (1 Kor 15, 42-44) „So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.“ Leider wird uns keine Lösung und Antwort auf die Frage nach dem Tod geboten: „Genau so wird es sein.“ Auch wir Christen können nicht sagen, wir wissen, wie es sein wird. Glauben wird immer ein seinem Herz folgen sein, ein Vertrauen sein; eben zu glauben, ohne mit klarem Wissen durch Beweise. Das ist mein Glaube, dass ich die Verstorbene Gottes liebender Kraft anvertraue, der einen mit allen Seiten kennt, der versöhnen kann, was im Leben nicht gelöst werden konnte. Meine Vorstellung ist, dass das Liebevolle in unserem Leben bestehen bleibt. Dass für die Menschen, die nur kaltherzig lebten und andern Menschen schadeten, davon dann nur wenig übrigbleibt. Diese Leere ist dann meine Vorstellung von Hölle, nicht im Sinne einer Qual, sondern einfach im Sinne eines ausgelöscht sein, weil da nichts war, das mit Gott verbindet. Aber zu entscheiden, wer nach dem Tod wieviel Liebe mit Gott zu teilen hat, liegt nicht in unserer Hand. Da halte ich mich an den Vers 1. Samuel 16,7: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. Deswegen wünsche ich auch immer allen Angehörigen, die mit Ärger oder Wut auf die Verstorbenen verbleiben, diesen nun Gott anzuvertrauen und ihn loszulassen, damit sie nicht mehr dadurch belastet werden. Es nicht leicht, seine eigene Vorstellung anderen verständlich zu machen. Manchmal fehlen auch die Worte, überhaupt etwas sagen zu können. Ich finde es tröstlich, sich mit anderen Menschen über die eigenen aufrichtenden Glaubensvorstellungen auszutauschen oder miteinander auch das Ungewisse und Unaussprechliche auszuhalten.

Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden haben wir auch immer eine längere Einheit zum Thema „Tod und Leben“. Es ist vielen eine besonders wichtige Einheit, weil es im Alltag oft zu kurz kommt, über den Umgang mit dem Tod und dem Sterben zu sprechen. Die Einheit heißt „Tod und Leben“ nicht nur, weil Christen glauben, dass es mit

Gott weitergeht, sondern weil der Umgang mit dem Sterben auch unser Leben vor dem Tod bestimmt. Wie gehen wir mit Abschied und Trauer um? Wie respektvoll gehen wir mit unseren Gaben um und schätzen wir unser Leben? Wie gehen wir auch mit unseren Nächsten um? Letzte Woche habe ich einen Jugendgottesdienst der katholischen Kirche (Level up) besucht, weil die Überlegung besteht, ihn auch mal ökumenisch zu feiern. Er wurde gefeiert unter dem Motto: „Leben vor dem Tod“. Dort wurde die Vorstellung formuliert, dass wir, weil wir uns im christlichen Glauben im und nach dem Leben so von Gott angenommen wissen, auch nicht so leben müssen, dass wir alles egoistisch aus diesem Leben herausquetschen müssen. Ich finde dies auch eine heilsame Vorstellung, die uns auch schon in diesem Leben gut tut.

Vielleicht mögen Sie auch ihre Vorstellung mit uns teilen, die Sie oder Euch tröstet. Auf unserer Webseite laden wir unter der neuen Rubrik „Im Gespräch“ dazu ein.

Allen einen guten Oktober und besonders November und, dass Sie die tröstenden Worte begleiten, die ihnen guttun.

Herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin Dorthe Schmücker

Gottesdienste im Seniorenzentrum Königshof

Mittwoch, 13. Oktober	15.30 Uhr,	mit Pfarrer Wolfram Knitter
Mittwoch, 10. November	15.30 Uhr,	ökumenischer Abschied für die Verstorbenen mit Pfarrer Knitter und Pfarrer Weber

Leben nach dem Tod
Gedanken zum Ewigkeitssonntag

„Mich stärkt der Gedanke, dass Gott, der mich im Leben so freundlich begleitet, auch mein Begleiter in der Stunde des Todes sein wird. Diesen Trost habe ich immer wieder durch Andere erfahren, die aus dieser Welt scheiden mussten und es in Glaubensgewissheit und Gelassenheit tun konnten. Als Pfarrer Menschen begleiten zu können und erleben zu dürfen, welche Stärke der Glaube geben kann, wenn es um Leben und Tod geht, ist für mich ein besonderes Privileg gewesen. Tatsächlich fürchte ich wie wohl die meisten einen Weg durch die Krankheit und den zu frühen Tod. Ich wünsche mir, dass ich nach einem Leben, das kein anderer so gelebt hat, einmal sagen kann: „Das Leben hat mir viel geschenkt. Es ist genug!“ und dass ich mich dann vertrauensvoll in Gottes Hände fallen lassen kann. Was dann kommt, braucht mich nicht zu interessieren. Dass das Beste dann noch kommt, daran glaube ich.“

Herzliche Grüße
Pfarrer Markus Eisele
Theologischer Vorstand
Graf Recke Stiftung

Ich glaube fest daran, dass Gott uns nach diesem Leben in ein neues Leben führen wird. Dieses Leben übersteigt unserer Worte und Vorstellungen. Metaphern und Bilder gibt es viele in der Bibel.

In jüngster Zeit beschäftigt mich - gerade auch im Gespräch mit meinen Kindern, die alle Anfang 20 sind -, welche Welt wir ihnen hinterlassen werden, wie wir mit der Schöpfung und anderen Geschöpfen umgegangen sind. Klimawandel und Artenschwund, Krieg, Armut und Hunger sind hier die Stichworte.

Deshalb wird mir der Gedanke wieder wichtiger, dass wir im Tode auch eine Gerichtserfahrung machen müssen, wo wir Rechenschaft werden ablegen müssen. Ein Wort aus dem Propheten Hesekiel malt es mir vor Augen: „Dann werdet ihr an euren bösen Wandel denken und an euer Tun, das nicht gut war, und werdet euch selbst zuwider sein um eurer Sünde und eurer Gräuel willen. … ihr werdet euch schämen müssen und schamrot werden … über euren Wandel.“ (Hesekiel 36; s.a. 16 und 43)

Wir werden nicht hingerichtet, aber wir werden uns schämen müssen - bevor es dann ins Licht und auf die Blumenwiese oder wohin auch immer geht.

Pfarrer Axel Weber

Die Kinderkirche im Oktober und November

Die Kinderkirche ist der Gottesdienst für Kinder ab dem 5. Lebensjahr und wird gemeinsam von Jugendleiterin und Pfarrerin mit einem Team von Ehrenamtlichen vorbereitet und durchgeführt.

Derzeit entscheiden wir flexibel, ob wir uns per Zoom mit der Kinderkirche treffen oder kreative präsentische Angebote organisieren, wie zum Beispiel einen Familien - Stationengang durch Unterrath. Wir bemühen uns aber für alle Kinder weiterhin da zu sein und freuen uns, wenn ihr mit uns in Kontakt bleibt! Auch wenn wir uns derzeit nicht in Gemeinschaft sehen können, freuen wir uns umso mehr auf die Zeit, wenn wir uns wieder sehen können! Bitte informiert euch auf unserer Webseite, ob die Kinderkirche präsent oder per Zoom stattfindet.

Termine:
30. Oktober, 10 - 13 Uhr
27. November, 10 - 13 Uhr
Eine Anmeldung ist erforderlich bei
dorthe.schmuecker@ekir.de.

Anzeige

Seit Oktober 2013
alexander wallau
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Am Königshof 5
40472 Düsseldorf
Tel.: 0211-989 21 900

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MASSAGE - FANGO - HEIßLUFT
LYMPHDRAINAGE
SPORTPHYSIOTHERAPIE

PRÄVENTIONSKURSE
NEUE RÜCKENSCHULE
PROGR. MUSKELENTSPANNUNG
NACH JACOBSON

HAUSBESUCHE

www.physiotherapie-wallau.de
email: termin@physiotherapie-wallau.de

Kaffee und mehr…

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Herzliche Einladung ins Kirchenkaffee!

Jeden 2. Sonntag im Monat - außer in den Ferien und im Dezember - laden wir Sie nach dem Gottesdienst in den Gemeindesaal ein. Es gibt Kaffee, Knabbereien, Gespräche und regelmäßig zusätzlich noch „mehr“.

Das bedeutet, wir werden dann:

- neue Kirchenlieder üben,
- über Natur und Umwelt sprechen,
- über den gerade gehörten Bibeltext reden,
- neue Gemeindemitglieder kennenlernen,
- gemeinsam Lieder passend zur Jahreszeit singen
- eine Musikveranstaltung hören.

Wir freuen uns auf Sie und auf viele weitere Ideen für „Kaffee und mehr…“

Anzeige

Anwaltskanzlei Schneider

Unterrather Straße 176 40468 Düsseldorf
Telefon: 0211/42 41 45 od. 4 22 04 59 Telefax: 0211/42 41 26
E-Mail: RATheoSchneider@t-online.de

Theodor P. Schneider, Rechtsanwalt

Verkehrsunfallrecht
Verkehrsstrafrecht und Ordnungswidrigkeiten
Versicherungsrecht
Miet- und Grundstücksrecht
Arbeitsrecht
Arzthaftungsrecht
Vertragsrecht

Veronika Dalbert-Schneider, Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Pflegeversicherung/ Einstufung Pflegegrad
Seniorenrecht
Elternunterhalt

Aus dem Presbyterium

Der Sommer ist vorbei... Damit auch die entscheidungsarme Zeit im Presbyterium. Es gibt nicht viel, das ich Ihnen berichten könnte.

Über allem schwebt noch immer die Corona-Pandemie, die uns seit fast 2 Jahren zu unterschiedlichen Maßnahmen zwingt. Hier scheint sich aber ein Trend abzuzeichnen, der sich mit den beiden Kürzeln 3G oder 2G beschreiben lässt. Noch nimmt man Rücksicht auf die Ungeimpften und lässt Geimpfte, Genesene und Getestete, also 3G, in die Veranstaltungsstätten, also auch in die Kirchen. Die Zeichen gehen aber deutlich in die Richtung 2G und nur noch Geimpfte und Genesene zuzulassen.

Die Kirchen genießen zwar noch ein gewisses Maß an Freiheit und könnten sich anders entscheiden, als die staatlichen und privaten Einrichtungen. Aber wir werden sicher nicht verantwortungslos entscheiden und gegen jede Vernunft einladen. Schauen wir, was der Herbst uns bringt.

Eins sollte ich noch erwähnen: Wir haben eine Verabredung mit der Tersteegenkirchengemeinde in Stockum und Golzheim. Wir treffen uns Ende September zum ersten Mal, um uns über Möglichkeiten und Perspektiven einer Zusammenarbeit in der nahen und ferneren Zukunft auszutauschen.

Bleiben Sie behütet und gesund.

Ich grüße Sie herzlich, diesmal mit Kurt Tucholski:
„Nun geht es in den klaren Herbst.
Wieviele hast Du?
Dies ist einer davon.“

Kurt Schaaf
Vorsitzender
des Presbyteriums

Die grüne Ecke

Gefällt Ihnen der neue Gemeindebrief? Ich meine, nicht nur vom Inhalt her sondern auch, was das Papier angeht.

Wir werden den Gemeindebrief ja nun immer auf Recycling-Papier drucken lassen und waren uns nicht so sicher, wie das bei Ihnen so ankommt. Wir hatten selber noch die ersten Recycling-Papiere vor Augen, die etwas grau und ein bisschen gesprenkelt daherkamen und sich auch nicht so gut anfühlten. Aber das jetzige Papier hat uns überrascht und überzeugt.

Und hätten Sie es gewusst?

Im Vergleich zur Herstellung von neuem Drucker-Papier reduziert sich der Energieverbrauch bei 500 Blatt Recycling-Papier so weit, dass wir damit eine Maschine Wäsche waschen könnten.

Bei 250 Blatt könnte immerhin schon eine 11-Watt-Energiesparlampe mehr als 50 Stunden lang leuchten und allein die Ersparnis für sieben Blatt würde ausreichen, sich davon einen Liter Kaffee zu kochen.

Diese Berechnung fand ich auf der Homepage des Blauen Engels:
https://www.blauer-engel.de/de/aktionen-schulstart-mit-recyclingpapier/umweltvorteile-von-recyclingpapier

Schöne Grüße

Johanna Vietz

zentrum plus Lichtenbroich

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir dürfen nun wieder entsprechend der aktuellen Corona-Schutzverordnung unsere Türen öffnen und Sie zu unseren Angeboten einladen.

Zu allen Gruppen des zentrum plus werden wir Kontakt aufnehmen und absprechen, wie die Gruppenaktivitäten wieder starten können.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen wie gewohnt mit unserem Beratungs- und Unterstützungsangebot zur Seite. Bei Bedarf können Sie sich gerne bei uns telefonisch melden und natürlich auch einen Termin für ein Treffen vor Ort verabreden.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr „zentrum plus“ Team

So erreichen Sie uns:
Tel.: 0211 59876048
Mail: zentrum-plus.lichtenbroich@diakonie-duesseldorf.de

Ihr zentrum-plus-Team wünscht: bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

Wir bedanken uns bei unseren Spenderinnen und Spendern,

die unsere Arbeit seit vielen Jahren großzügig unterstützen. Vieles wäre ohne Ihre Spende nicht zu realisieren! Die Gemeinde kann durch Ihre Spende unter anderem die Seniorenarbeit unterstützen und Projekte fördern, die sonst so nicht möglich wären.

Herzlichen Dank

Förderkeis Unterrather Diakonie e.V.

Zusammen online – Basiswissen für Tablet PCs

Die digitale Welt einfach erklärt

In der Welt, in der wir leben, nehmen digitale Medien einen immer größer werdenden Raum ein. Diese Medialisierung unserer Lebenswelt bietet Ihnen als Seniorin und Senior vor allem eins: Neue Möglichkeiten. Besonders wenn es darum geht, das eigene Leben selbstbestimmter zu gestalten. Damit auch Sie gleichberechtigt digital teilhaben können, ist es notwendig, dass Sie lernen mit digitalen Medien kompetent umzugehen. Deshalb bieten wir Ihnen den Kurs „Zusammen online – Basiswissen für Tablet PCs“ an.

Dabei lernen Sie in einem inklusiven Umfeld und mit Methoden, die an ihre Bedürfnisse angepasst sind. Von der Bedienung eines Tablet PCs, über erste Schritte im Internet hin zur Teilnahme an Videokonferenzen. Damit es wirklich einfach ist.

Lernziele des Workshops

Teilnehmende

- können Geräte eigenständig aktivieren,
- sind in der Lage sich durch die Bedienoberfläche des Gerätes zu navigieren,
- wissen, was es für die Wahl eines sicheren Passwortes bedarf und wie man mit diesen privaten Daten von sich umgeht,
- wissen, was ein Browser ist und kennen die grundlegenden Funktionen,
- sind in der Lage selbstständig Internetseiten anzusteuern,
- lernen, welche Medien und Anwendungen sie zu digitaler Kommunikation nutzen können,
- wissen, wie sie eigene Daten im Kontakt mit anderen Personen schützen,
- richten einen eigenen E-Mail-Account ein wissen, wie sie zu ihrem E-Mail-Account navigieren, wie sie sich ein- und wieder ausloggen und lernen in ihrem E- Mail Account zu navigieren. Sie wissen, wo sie E-Mails lesen und schreiben können,
- lernen, wie sie mögliche Risiken wie z.B. Phishing oder Spam-Mail erkennen und lernen Strategien, wie sie mit solchen E-Mails umgehen
- kennen wichtige Funktionen und Programme („Apps“)
- erlernen den Umgang mit einem Video-Tool

ExpertInnen von PIKSL und erfahrene ehrenamtliche HelferInnen werden diese Schulung durchführen und begleiten. Tablet PCs stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Kurs findet an acht Vormittagen im Gemeindesaal an der Petruskirche statt und beginnt am Mittwoch, 13.10.2021 von 10.30 – 14.30 Uhr.

Sie möchten teilnehmen oder wünschen weitere Informationen, dann wenden Sie sich bitte an Andrea Faust, Tel. 6027379.

Dieser Kurs ist kostenfrei und wird vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe gefördert.

Bitte beachten Sie, dass alle Veranstaltungen unter den aktuell geltenden Regeln der Corona-Schutzverordnung stattfinden.

Liebe Besucherinnen und Besucher!

Mit dieser Übersicht möchten wir Sie über unsere geplanten Angebote informieren. Einige Veranstaltungen finden bereits statt. Der Angebotsplan wird fortlaufend aktualisiert und entsprechend der gültigen Coronaverordnungen angepasst.

Zu allen Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt mit uns auf, wir informieren Sie gerne zu unseren Angeboten.
Wir freuen uns auf Sie und bleiben Sie gesund!

Andrea Faust

Montag	9.30 - 11.00 Uhr	**Beratung** für alle Fragen rund um das Alter
	10.15 -11.30 Uhr	**Tanzmeditation** Bewegung, Konzentration und Entspannung.
	14.30 - 16.30 Uhr	**Teppichcurling** am Montag
Dienstag	10.30 - 12.00 Uhr	**Denk-Bar** Gedächtnistraining mit allen Sinnen jede 2. Woche
	12.45 - 14.00 Uhr	**Sturzprävention** Gruppe 1
	14.15 - 15.30 Uhr	**Sturzprävention** Gruppe 2
	14.00 - 16.00 Uhr	**Bürgersprechstunde der Bezirkspolizei**
Mittwoch	11.00 - 12.30 Uhr	AIKO e. V. **Interkultureller Gesprächskreis** für MigrantInnen, die mit ihren Sprachkenntnissen am Anfang stehen
	14.00 - 16.30 Uhr	**Skat-Treff**
	14.15 - 15.45 Uhr	**Denk-Bar** Gedächtnistraining Online
Donnerstag	10.30 - 12.00 Uhr	**Donnerstagscurling**
	14.30 - 16.00 Uhr	**Digital unterwegs** – Beratung zu mobilen Medien, Smartphone, Tablet-PC und Co.
Freitag	9.00 - 14.00 Uhr	i-Punkt Arbeit **Hilfe direkt nebenan,** nach Voranmeldung
	15.00 - 16.00 Uhr	**Herzensgespräche**, einfach mal reden Beratung zur Arbeitssuche, berufliche Zukunft, „Hartz IV“, dazugehörige Behördenangelegenheiten, Übergang in den Ruhestand u.v.m.

Monatliche Veranstaltungen:

Montag	16.30 - 18.30 Uhr	**Frauen im Gespräch** Einmal im Monat treffen sich Frauen zu einem Austausch über Ihren Alltag, ihre Interessen und was aktuell von Bedeutung ist. Vor Ort oder bei einer Unternehmung in Düsseldorf und Umgebung, finden sie Zeit für Gespräche und Entspannung.
Donnerstag nach Termin		**Ihre Füße in guten Händen** Medizinische Fußpflege

Bitte melden Sie sich an:
zentrum plus Lichtenbroich Matthiaskirchweg 14, 40472 Düsseldorf, Tel. 0211 59876048

Was ist ein Familienzentrum?

Unser Familienzentrum besteht aus den drei Kindertageseinrichtungen unserer Gemeinde, getragen von der Diakonie Düsseldorf, das ist unser evangelischer Gemeindedienst.

Das Familienzentrum ist für alle Menschen unserer Quartiere da, nicht nur für die Eltern und Kinder, die es tagtäglich nutzen.

In den Bereichen Beratung, Betreuung, Bildung und Begegnung bietet es umfassende Hilfen und Begleitung an – und die Vernetzung mit unserer Gemeinde ist dabei selbstverständlicher Bestandteil der Konzeption.

Denn in unserer Gemeinde gibt es einen roten Faden, der mit der Taufe eines Kindes beginnt und der gebildet wird durch Kleinkindergruppen noch vor den Kitas, durch religionspädagogisch begleitete Kindertageseinrichtungen, eine engagierte Kinder- und Jugendarbeit mit evangelischem Profil, gelebte Nachbarschaft und durch unsere regelmäßigen Schulgottesdienste.

Unsere Gruppenangebote für Familien, unsere vielfältigen Verkündigungsformen, die Angebote der Erwachsenenbildung und unsere Seniorenkreise bereichern unser Gemeindeleben.

In all dem wird etwas Wesentliches deutlich:

Glauben und Leben gehören zusammen.

Das Beratungsangebot des Familienzentrums

In den 3 Einrichtungen des Famili[illegible]

Das Beratungsangebot des Familienzentrums findet zur Zeit nur noch telefonisch und nicht vor Ort statt, da für die Kitas das Betretungsverbot gilt.

[illegible] vor Ort in d[illegible] Kitas eine Sprechstunde an.

Unsere Beraterin, Frau Aygün, ist Diplom-Psychologin und Familientherapeutin. Nutzen Sie das wohnortnahe Beratungsangebot mit einer kompetenten Beraterin !

Frau Aygün berät in Unterrath und Lichtenbroich an folgenden Terminen:

Kindertageseinrichtung Ahornallee:
am ersten Dienstag eines Monats
von 14.30 – 16.30 h
☎ 413122

Kindertageseinrichtung Diezelweg:
am zweiten Dienstag eines Monats
von 14.30 – 15.30 h
☎ 4220471

Kindertageseinrichtung Krahnenburgstraße:
am letzten Dienstag eines Monats
von 15.30 – 16.30 h.
☎ 4230155

Anmeldung für Kurse des Ev. Familienbildungswerkes (efa)
unter Telefon: 0211/ 600 282-0

Weitere Informationen, auch zu den Veranstaltungen, finden Sie auf unserer Homepage
www.familienzentrum-diakonie.de

Krabbelgruppen

Montag	9.30 -11.00h Quatschfrösche	Ansprechpartnerin: Carina Burghardt	01725734530
Dienstag	9.30 -11.00h Krabbelgruppe	Ansprechpartnerin: Christiane Hentschel	015203798933
Mittwoch	9.30 -11.00h Milchmäuse	Ansprechpartnerin: Daniela Reuter	01637825628
Donnerstag	9.30 -11.00h Krabbelkäfer	Ansprechpartnerin: Marianna Schimmel	01776774489

Bei generellen Fragen oder Interesse an einer Krabbelgruppe Dienstags oder Freitags oder in der KiTa Lichtenbroich: Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorthe Schmücker Tel.: 0178/6616398

Kinder- und Jugendgruppen

Montag	17.00 - 19.00 Uhr	**„Die jungen Wilden“ (junge Erwachsene ab 18 J.)**	Am Röttchen 10
Dienstag	19.00 - 21.00 Uhr	**Jugendgruppe „Dienstagstreff“ (ab 16 J.)**	Am Röttchen 10
Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	**Jungschar für Mädchen** (7 - 11 Jahre)	Am Röttchen 10
	18.00 - 19.00 Uhr	**Team Kinderkirche**	Am Röttchen 10
Donnerstag	16.00 - 17.30 Uhr	**Jungschar Für Jungen** (7 - 11 Jahre)	Am Röttchen 10
	17.30 - 19.00 Uhr	**Jugendgruppe für Konfis und Freunde**	Am Röttchen 10
Freitag	15.30 - 17.00 Uhr	**Jugendgruppe „Oldschar“** (ab 11 Jahre)	Am Röttchen 10

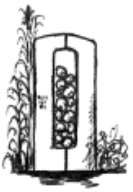
Ansprechpartnerinnen sind die Jugendleiterinnen Annette Becker-Horst und Andrea Fierlings, zu erreichen unter der Nummer des Jugendbüros: 4713324

Für alle Gruppen gelten die drei Gs (geimpft, genesen oder getestet).
Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.unterrath-lichtenbroich.ekir.de

Jeder Abschied ist die Geburt einer Erinnerung ... verewigt in Stein.

ARNE BREININGER

Meister und Restaurator im Steinmetz- und Bildhauerhandwerk



Moderne und traditionsbewusste
„Denk-mal“gestaltung in Stein

Am Nordfriedhof
Ulmenstr. 208, neben St. Lukas
40474 Düsseldorf
Tel. 4 54 43 65

„Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“

Noah hat um die Tiere zu retten eine große Arche gebaut. Was können wir heute tun, um Tiere und Pflanzen zu schützen und ihnen ein möglichst langes Dasein auf unserer schönen Welt zu ermöglichen?

Nach der großen Begeisterung der Besucher*innen unserer letzten Kinderkirche, die wir in Form einer Stationenandacht organisiert hatten, haben wir uns auch dieses Mal einer ähnlichen Methode bedient. Wir hatten 6 Stationen vorbereitet zu den Themen Entdecken, Bewahren und Schützen unserer Welt. Die Geschichte von Noah und seiner Arche bildete den biblischen Rahmen.

Vor der Petruskirche wurden die Familien, die wieder sternenförmig zu bestimmten Uhrzeiten an den einzelnen Stationen starteten, begrüßt von zwei Tieren, die sich über den großen Regen und die große Flut, die Gott zu den Menschen geschickt hatte, beschwerten.

In der Kirche wartete dann eine gemütliche Erzählecke auf die Gäste, in der man die ganze Geschichte von der Arche Noah erfahren konnte, begleitet von musikalischer Untermalung auf der Orgel. „Es ist noch Platz auf der Arche“ konnte man hier als Lied hören und anschließend auf dem Vorplatz mit Kreide Tiere auf und in die vorgezeichnete Arche malen (Foto Arche).

Danach ging es zum Hochbeet am Glockenturm. Hier erfuhren die Kinder, wie wichtig es ist Insekten richtige und für sie überlebenswichtige Blumen und Pflanzen anzubieten. Der allgemeine Trend zur „Versteinerung“ von ganzen Gärten ist dabei leider nicht sehr hilfreich. Die Kinder durften alle eine Blume pflanzen und begießen und bekamen ein Tütchen mit bienenfreundlichen Blumensamen mit, welche sie unterwegs oder zu Hause im heimischen Garten aussäen sollten.

Beim Mönch im Kartäuser Park galt es mit

geschlossenen Tierstimmen zu erraten und Riechproben zu erkennen von Naturmaterialien, gar nicht so einfach aber alle haben es gut gemeistert.

Bei der Spielplatzstation musste man sich an auf Memorykarten abgebildete Tiere erinnern, die man 30 Sekunden anschauen durfte. Mit vereinten Kräften hat auch das gut geklappt.

Abschluss und sicherlich ein Highlight dieses Vormittages erwartete die Kinder im Garten unseres neuen Gemeindehauses. Zwei Imkerinnen hatten dort einen Stand aufgebaut und einen Glaskasten mitgebracht, in dem sich zahlreiche ihrer kleinen Freunde tummelten. Nach einem Bienenquiz durften die Kinder und die Eltern Petra und Claudia ‚Löcher in den Bauch' fragen. Dieses Angebot wurde nur zu gerne angenommen. Aufmerksam wurden die emsigen Bienen bei ihren verschieden Tätigkeiten beobachtet und nur zu schnell hieß es Platz machen für die nächste Familie und weiterziehen zur nächsten Station. Zuvor durften die Kinder noch eine Karte ziehen und mitnehmen, auf der eine gute Tat für die Umwelt beschrieben stand. Wir hoffen euch hat dieser Vormittag genauso gefallen wie uns.

Wir freuen uns auf die nächste Kinderkirche mit euch.

Für das Kinderkirchenteam

Andrea Fierlings

Liebe Gemeindemitglieder,

wir möchten gerne, dass unsere Kinder schwimmen lernen.

Das Warten auf einen Kurs in einer Schwimmschule oder einem städtischen Schwimmbad ist aussichtlos. Momentan befinden wir uns auf Warteplatz 800. Eine pensionierte Schwimmlehrerin ist gefunden, nur das „Wasser" fehlt.

Hat jemand ein Indoor-Schwimmbad, das wir einmal wöchentlich nutzen könnten?

Bitte melden Sie sich bei: Christina Schindel, Email: 30061982@gmx.de

Alle Jahre wieder.....

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Krippenspiel geben. Ja ihr habt richtig gelesen..... Weihnachten steht vor der Tür.

An Heiligabend wird in der Nachmittagsvesper traditionell ein Krippenspiel aufgeführt. Es erzählt die Weihnachtsgeschichte in anderer Form. Ich gehe einfach davon aus, dass das in diesem Jahr auch stattfindet. Dafür versammeln sich ab dem 19. November bis zum Auftritt jeden Freitag um 17 Uhr alle Krippenspielkinder in der Petruskirche zum Proben. Wer dabei mitmachen möchte meldet sich bitte bei mir an: Tel. 4713324. Da läuft ein AB. Ich rufe zurück.

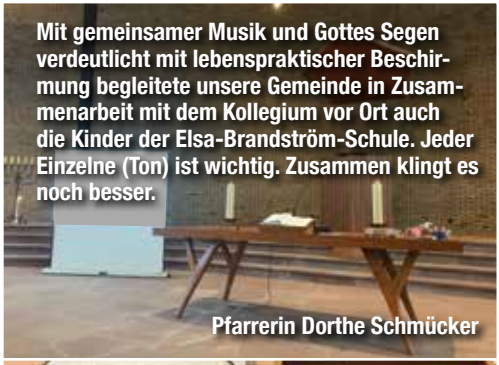
Die alten Krippenspielkinder werden nochmal angeschrieben, sollen sich aber bitte auch anmelden. Das ist wichtig damit mein Team und ich planen können.

Ich freue mich schon riesig auf alte und neue Gesichter, auf das Chaos bei den Proben, die Aufregung und den Spaß bei der ganzen Sache. Denn jeder, der das bis jetzt mitgemacht hat, weiß von dem Zauber der Vorweihnachtszeit bei diesen Proben.

Ganz liebe Grüße vom ganzen Team.

Eure Annette Becker-Horst

Gottesdienste mit der Elsa-Brandström-Schule



Jazz am Glockenturm
6.11.2021, 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr,
groove!Bigband: „Basie, Ellington & Co. lassen grüßen“

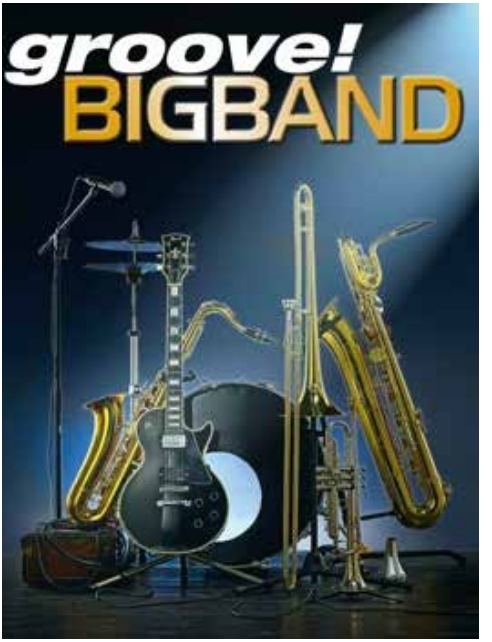
Beim zweiten Konzert von „Jazz am Glockenturm“ wird es voll auf der Bühne, denn wir haben eine Bigband engagiert.

Es werden Stücke des klassischen und modernen Bigbandjazz und Bearbeitungen gängiger Standards durch den Bandleader David Heiß zu hören sein.

Es wird wieder etwas zu essen und zu trinken (und zu knabbern) geben.

Der Eintrittspreis an der Abendkasse beträgt 12 €, im Vorverkauf (im Gemeindeamt und telefonisch unter 420815) 10 €.

Der Erlös ist bestimmt für unsere Aktion Hand in Hand.



Natürlich werden wir uns an die zum Zeitpunkt des Konzerts geltenden Corona-Regelungen halten müssen. Möglicherweise werden daher nur vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell negativ Getestete zugelassen werden können. Wir hoffen sehr, dass wir das Konzert nicht wegen einer großen vierten Infektionswelle absagen müssen.

Und falls Sie auch schon den nächsten Termin wissen möchten:

Am 22.1.2022 spielt die

Wild Wind Skiffle Group.

Für das Team von „Jazz am Glockenturm“
Uwe Holler

Im Gespräch

„Im Gespräch“ heißt die neue Rubrik auf unserer Webseite. Hier wollen wir immer wieder zu wechselnden Themen, die gerade aktuell sind, Gemeindemitgliederinnen und -mitglieder und Interessierte aufrufen, sich auszutauschen. Im Moment geht das noch nicht direkt online, sondern muss über den Emailverkehr oder postalisch über das Gemeindebüro erfolgen, aber wir setzen die verschiedenen Meinungen und Ansichten dann auf die Webseite. Wir alle haben so viele Erfahrungen und Lebenshorizonte. Wenn es uns gelingt, darüber gut ins Gespräch zu kommen, kann es so bereichernd sein. Also macht/machen Sie gerne mit! Es kann anonym oder mit Namen auf die Webseite gesetzt werden.

Pfarrerin Dorthe Schmücker

„Café Petrus“ startet

Zum wöchentlichen Treffen von „Café Petrus“ wird zur Zeit gruppenweise eingeladen. Coronabedingt ist der Besuch nur mit Anmeldung möglich. Dieser Text ist hoffentlich Schnee von gestern, wenn nicht neue Auflagen kommen.

„Café Petrus“ ist zur Zeit wieder am Start, um 14.30 Uhr. Im Gemeindesaal, Am Röttchen 10a, beginnt jetzt wieder das Seniorencafé mit leckerem Kuchen und Kaffee, guter Laune und jeder Menge Überraschungen.

Alles ist neu, die Räume, das Umfeld, die Inhalte und Abläufe, nur wir sind nicht mehr die „Alten“, aber älter.
Wir freuen uns auf Euch, viele Grüße

Marion Schmitz und Dieter Ratz

Informationen und Rückfragen an:
Dieter Ratz, Anrufbeantworter 0211-410493.

Anmerkung: Unsere Tages- u. Mehrtagesfahrten sind in Planung.

Test-Treffen der Seniorengruppe

Foto: Marion Schmitz

Anzeige

PALLIDIS DACHDECKERMEISTER

www.pallidis.de

Pallidis Dachdeckermeister
Lichtenbroicher Weg 49
40472 Düsseldorf

Tel: 0211-98488948
Fax: 0211-98488949
Mail: info@pallidis.de

Mitglied der Dachdecker-Innung Düsseldorf

Zertifiziert geschult BAUDER

TÜV geprüfter Betrieb

Anzeige

PALLIDIS Solar & Photovoltaik

Ihre Anlage aus Meisterhand

Aus der Region, für die Region!

Pallidis Solar & Photovoltaik
Lichtenbroicher Weg 49
40472 Düsseldorf

Tel:0211-95139678
info@pallidis-solar.de
www.pallidis-solar.de

Nach dem Hochwasser in Düsseldorf-Grafenberg

Unterstützung für betagte und hilfsbedürftige Flutopfer

„Alle müssen raus“, entschieden die Feuerwehr und der Hochwasser-Krisenstab der Graf Recke Stiftung, als die benachbarte Düssel in der Nacht auf den 15. Juli zum reißenden Strom wurde und das seniorengerechte Service-Wohnen der Graf Recke Stiftung in Düsseldorf-Grafenberg überflutete. „Mit jeder Welle kamen zwanzig bis dreißig Zentimeter Wasser auf einen Schwung“, berichtete ein Helfer.

Mitten in der Nacht mussten die Mitarbeitenden die hochbetagten, teils hilfsbedürftigen Menschen im Haus wecken und mit Feuerwehr und DLRG in Sicherheit bringen. Am anderen Morgen waren es insgesamt 60 Bewohnerinnen und Bewohner, die ihre Wohnungen verlassen mussten. Im Morgengrauen konnten Angehörige schließlich ihre Lieben in die Arme schließen und sie fürs Erste bei sich aufnehmen. Auch alle anderen Pflegebedürftigen wurden innerhalb kürzester Zeit von Einrichtungen der Graf Recke Stiftung aufgenommen, die Rüstigeren fanden eine provisorische Unterkunft im Hotel.

Stark bleiben

Vielen von ihnen hat das Jahrhundert-Hochwasser alles genommen. So rauben auch einer 77-jährigen Rentnerin in ihrem Notquartier große Sorgen ihren Schlaf: „Heute Nacht bin ich um halb zwei wachgeworden. Mir geht so viel im Kopf herum. Meine Papiere, die Möbel – alles hin. Ich habe etwas gespart für Notfälle. Das reicht gerade für ein neues Bett. Aber ich will stark sein. Es hilft mir ja nicht, wenn ich mich in die Ecke setze und heule.“

Anpacken

Auch anderen älteren Frauen und Männern geht es so. Darum wurde gemeinsam mit vielen tatkräftigen Freiwilligen aus den überfluteten Wohnungen alles gerettet, was noch zu retten war. Das war oft nicht viel, aber jedes einzelne Stück war den betroffenen Menschen lieb und teuer.

Je weiter die Bergungsarbeiten voran-gehen, umso klarer wird auch das Ausmaß der gesamten Verwüstung: Hauselektrik und Heizung sind zerstört, Keller, Böden, Geschossdecken, Fahrstühle und Wände müssen grundsaniert werden. In den Wohnhäusern ebenso wie im Gemeinschaftshaus.

Mithelfen

Auch Sie können die älteren, oft hilfsbedürftigen und auf Grundsicherung angewiesenen Menschen dabei unterstützen, so schnell wie möglich in ihr Zuhause zurückzukehren. Mit Ihren Spenden können dringend benötigte, vom Wasser zerstörte Möbel, Hilfsmittel und persönliche Habe ersetzt werden.

Persönliche Erinnerungsstücke können wir den vom Hochwasser betroffenen Menschen nicht zurückgeben. Aber wir können ihnen gemeinsam dabei helfen, so bald wie möglich in ihr Zuhause zurückzukehren und sich in ihr Leben nach dem Hochwasser einzufinden.

Ob 25, 50 oder 100 Euro – jede Spende hilft beim Wiederaufbau!

Laufend aktuelle Informationen unter www.recke-on.de.

Graf Recke Stiftung

IBAN: DE44 1006 1006 0022 1822 18

BIC: GENODED1KDB

Verwendungszweck: GBU Hochwasser

Bitte geben Sie im Verwendungszweck Namen und Adresse an. Sie erhalten eine Spendenquittung.

Anzeige

BESTATTUNGEN

Ihr Partner im Trauerfall

ORLOB

40472 Düsseldorf

Westfalenstraße 39

0211 - **65 41 45**

24 Stunden erreichbar

schweden

40468 Düsseldorf

Auf den Geisten 13

0211 - **422 04 18**

Bestattungsvorsorge heißt:

Vorher alles regeln - selbst bestimmen

Wir beraten Sie fachkundig.

Hausbesuche jederzeit

Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorgen

www.orlob.de

Bestattungen@Orlob.de

Anzeige

Zum wahren Glück fehlt noch ein Buch... und eine Buchhandlung

Bücher Müchler

Im Huferfeld 5

Tel: 66 89 623

e-mail: buecher-muechler@arcor.de

Düsseldorf-Unterrath

Wir sind für Sie da:

Montag - Freitag von 9.30 - 18.30 Uhr

Samstag von 9.30 - 14.00 Uhr

Belletristik **Kinderbücher** **Hörbücher** **Schulbücher**

Sie können auch telefonisch bestellen.

Wir besorgen fast jedes Buch von einem auf den anderen Tag

Wir suchen Sie und Ihr Engagement!

Sie wissen um die Einsamkeit in Krankheit oder im Alter und möchten sich ehrenamtlich engagieren? Mit einem Besuch im Krankenhaus können Sie dazu beitragen, dass der Aufenthalt den Patient*innen ein wenig leichter fällt. Schließen Sie sich unserer Gruppe Grüner Damen oder Herren an, die sich im Florence Nightingale Krankenhaus in Düsseldorf Kaiserswerth engagieren. Mit nur drei Stunden pro Woche, können Sie eine Menge mit uns bewegen. Sprechen Sie mich an.

Ich freue mich auf Ihren Anruf:

Alexandra Koch, mobil 0172/2423699 oder per E-mail alexandra.koch@gmx.net.
Weitere Informationen finden Sie unter
https://www.florence-nightingale-krankenhaus.de/de/patienten-besucher/klinikaufenthalt/gruene-damen.html

Anzeige

DANIEL OTREMBA
MALERMEISTER

WWW.DANIEL-OTREMBA.DE
MOBIL: 0178 33 18 88 0

SÄCKINGER STR. 34
40470 DÜSSELDORF

- INNEN- UND AUSSENANSTRICH
- TAPEZIERARBEITEN
- LACKIER- UND LASIERARBEITEN
- BODENVERLEGUNG
- KREATIVTECHNIKEN / IMITATIONEN

Anzeige

Mobile Podologin
med. Fußpflege

Paula Kellner
staatl. geprüfte Podologin

Ihre Spezialistin für Hausbesuche

Telefon: 0211-410876
Mobil: 0173-2733337

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Unterrath/Lichtenbroich

Name	Telefon	Mail-Adresse
Anna Becker-Horst		anna.becker-horst@web.de
Elmar Bischoff		duesseldorf-unterrath@ekir.de
Ulrike Davidovic Kirchmeisterin	0170 6730547	ulrike-da@gmx.de
Tobias Dette	0211 41660633	tobias.dette@ekir.de
Jochen Matthes Kirchenmusiker	0211 4180202	jochen.matthes@ekir.de
Kurt Schaaf Vorsitzender des Presbyteriums und des Personalausschusses	0211 428844	kurt.schaaf@ekir.de
Rüdiger Sommerfeld	0211 4713310	duesseldorf-unterrath@ekir.de
Dorthe Schmücker Pfarrerin	0211 4713322 0178 6616398	dorthe.schmuecker@ekir.de
Klaus Schulz Vorsitzender des Förderkreises Unterrather Diakonie		duesseldorf-unterrath@ekir.de
Isabell Schwarz		isabell.schwarz@ekir.de
Johanna Vietz Vorsitzende des Ausschusses für Gottesdienst, Theologie und Kirchenmusik	0211 4155283	johanna.vietz@ekir.de
Maren Wittbold	0174 9077420	maren.wittbold@ekir.de
Axel Weber Pfarrer	0211 43632014	axel.weber@ekir.de
Michael Wunderlich Baukirchmeister	0172 5220802	miwunderlich@t-online.de

Anzeige

JK
Joachim Kalecinski
Mauer- und Betonbaumeister

- Umbau, Ausbau und Sanierung
- Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten
- Estrich- und Trockenbauarbeiten

Auf den Geisten 16 40468 Düsseldorf
Tel. 0211/ 15 77 66 55 Mobil: 0170 / 314 77 80
E-Mail: Joachim Kalecinski@t-online.de

Gemeindegruppen und -kreise können bis auf Weiteres nur mit Einschränkungen stattfinden. Was das im Einzelnen für die Treffen im neuen Gemeindezentrum Am Röttchen bedeutet, wird den Gruppenleitenden mitgeteilt.

Frauenkreis Petrus

Wir treffen uns am 1. und 3. Montag im Monat im Gemeindehaus und zwar um 18 Uhr.

Themen:

4.10. Redewendungen aus der Bibel
18.10. Naturerlebnisse
1.11. Feiertag, Treffen nach Absprache
15.11. Herbstlicher Abend

Kontakt: Dietgard Kittner, Tel.: 4230952

Frauenclub

Themen
14.10. Thema noch offen
11.11. Thema noch offen

Kontakt: Maren Wittbold ☎ 0174 9077420
18.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauen im Gespräch

Kontakt: Dorothee Shinoda,
☎ 0179 3299096 ab 14 Uhr
doroshin3011@yahoo.de

Familienkreis Petrus

Kontakt: Annette Becker-Horst,☎ 433 521

Männerclub

Kontakt: Peter Johns, ☎ 427 127

Fotoclub

Kontakt: Sönke Simmoleit, ☎ 4220664

Paarkreis

Kontakt Lothar Exo, ☎ 411 498

Paula
Frauentreff am Diezelweg

Alle 14 Tage treffen sich Frauen im Gemeindehaus oder auch an vereinbarten Treffpunkten für Theaterbesuche, Gesprächs-, Bastel- und Spieleabende, gemeinsam kochen und Video schauen, Essen gehen...
Wer Interesse hat meldet sich bitte bei

Inka Kopisch

Café Petrus

Jeden Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindesaal.

Kaffeetrinken, Spielen, Klönen, Fahrten, Aktuelles

Kontakt: Dieter Ratz, ☎ 410493

Familienkreis 1996

Unser ältester Familienkreis geht immer wieder auf Tour und gestaltet unser Gemeindeleben mit. Wer Interesse hat, dazuzukommen und wissen möchte, was aktuell ansteht, der kann sich wenden an:

Martin Hoguth, ☎ 0177 4238024.
martinhoguth@aol.com

Ökumenekreis

Einmal im Monat trifft sich unser Kreis aus Gemeinden unterschiedlicher Konfessionen, wir sind jeweils „zu Gast beim Anderen", tauschen uns aus und planen unsere gemeinsamen Projekte. Informationen bei

Pfarrer Axel Weber
Pfarrerin Dorthe Schmücker

Kinderchor

Kontakt: Christiane Sauer ☎ 0175 777 7345

Literaturkreis

Termine:

25.10. **Helga Schubert: Vom Aufstehen**
Mit der Titelerzählung des vorliegenden Erzählbandes gewann Helga Schubert 2020 im Alter von 80 Jahren als bislang älteste Wettbewerbsteilnehmerin den Ingeborg-Bachmann-Preis. Hinzugekommen sind 28 autobiografisch inspirierte Erzählungen eines Jahrhundertlebens in Ost und West.

29.11. **Ewald Arenz: Der große Sommer**
Friedrich muss die Sommerferien bei seinem gestrengen Großvater verbringen, um auf eine Nachprüfung zu lernen. Bei einem nächtlichen Freibadbesuch lernt er Beate kennen und lieben. Zusammen mit ihr, seiner Schwester und seinem Freund erlebt er nun Dinge, die den Sommer doch noch „groß“ werden lassen.

Zeit: 19 Uhr

Ort: Gemeindesaal Am Röttchen 10

Kontakt: Uwe Holler, ☎ 420 815

Es wird kurzfristig entschieden, ob wir uns real oder virtuell per Skype treffen.

Anzeige

Romy Lindow

Mobile med. Fußpflege

Fußpflege – Fußmassage
Paraffinbad – Frenchgel-Nägel

Tel.: 0211 – 4180434, Mobil 0178 – 1637506

Cloppenburger Weg 30, 40468 Düsseldorf
www.unterrath.de/lindow

Ihren Füßen zuliebe…

Anzeige

ST. BRUNO Apotheke

Monika May e.K.
Kalkumer Str. 22 · 40468 D'dorf · Tel. 4 22 08 00 · Fax 42 45 08
e-mail: team@Bruno-Apotheke.de

Für Sie durchgehend von Montag-Freitag 8.30 - 19 Uhr geöffnet!
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Nutzen Sie unser kostenloses Service-Telefon für Ihre Beratung und Bestellung
0800 / 0110408

Anzeige

KÖNTGES & SÖHNE

EXKLUSIVE RAUM- UND FASSADEN-GESTALTUNG
VOM MALERMEISTER

Sie möchten endlich mal wieder Farbe bekennen und sind auf der Suche nach einem Maler und Lackierer?
Sie legen Wert auf qualitativ hochwertige Produkte und eine fachlich einwandfreie Arbeit aus einem Meisterbetrieb?
Sie wünschen eine individuelle Beratung, eine faire Preisgestaltung und natürlich die termingerechte und sorgfältige Ausführung aller vereinbarten Leistungen?

Kontakdaten:
Festnetz: 0211/498 21 15
Mobil: 0160/973 28 24 3
E-Mail: info@malerkoentges.de

Malermeister
Manfred Köntges
Wangeroogestr. 30
40468 Düsseldorf

Anzeige

die Eckerts

Ihr Garten ist in die Jahre gekommen?

Manche Sträucher sind zu groß geworden, im Staudenbeet sind kahle Stellen oder es haben besonders wüchsige Pflanzen viel Platz erobert und zartere Gewächse verdrängt?

Wir helfen Ihnen gern beim „Aufräumen" und besonders gern bei der Auffrischung bzw. Neustrukturierung von Pflanzungen und Beeten.

Gern übernehmen wir auch alle im Herbst notwendigen Pflege- und Rückschnittarbeiten, damit Ihr Garten gut durch den Winter kommt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und einen regen Austausch in Ihrem Garten.

Michael Eckert

die Eckerts GbR
Irenenstraße 96
40468 Düsseldorf
0157 – 50 39 71 56
info@die-eckerts.com
www.die-eckerts.com

Anzeige

Den Herbst genießen

mit freundlicher Unterstützung Ihrer

Sofia Apotheke

www.sofia-apotheke.de

Ihre Hausapotheke

Sie rufen an... wir bringen's. **0211 / 411 211**

Unterrather Straße 44 • 40468 Düsseldorf • info@sofia-apotheke.de

Durchgehend geöffnet: Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Anzeige

Neuhaus Friedrich Bestattungen

Gegr. 1894, in der 5. Generation in Familienbesitz

BESTATTER VON HANDWERK GEPRÜFT

Eine würdige Bestattung muss nicht teuer sein!

Erd-, Feuer- und Seebestattungen - Bestattungsvorsorgen

Beratung jederzeit auch im Haus.

In bekannt sorgfältiger Ausführung!

Düsseldorf - Rath, Rather Kreuzweg 90 - Telefon 65 61 01

www.bestattungen-neuhaus.de

Anzeige

„Zu Hause fühle ich mich am wohlsten!"

Und wir sind für Sie da.

Ihr ambulanter Pflegedienst für den Düsseldorfer Norden und Umgebung.

Orbis

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Im Verbund der Theodor Fliedner Stiftung

Sie möchten in Ihrer vertrauten häuslichen Umgebung älter werden?

Professionelle Pflege und Betreuung mit Charme durch den ambulanten Pflegedienst **Orbis.**

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Orbis Häusliche Alten- und Krankenpflege | Scheffelstraße 73 | 40470 Düsseldorf

Telefon: (0211) 61 69 69-0 | info.orbis@fliedner.de | **www.orbis.fliedner.de**

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Unterrath/Lichtenbroich
Ahornallee 5 40468 Düsseldorf

Pfarrerin Dorthe Schmücker 0211-4713322
0178-6616398
dorthe.schmuecker@ekir.de
Freier Tag: Freitag

Pfarrer Axel Weber 0211-43632014
axel.weber@ekir.de

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, bitte einfach anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Gemeindezentrum Petruskirche

Am Röttchen 10 und 10a

Hausmeister

Franco Braia Mobil: 0157 75858830
Mail: franco.braia@ekir.de

Kirchenmusik

Kantorin Christiane Sauer 0211-371773
0175-7777345
musik@christiane-sauer.com

Organist Jochen Matthes 0211-4180202

Gemeindediakonie

Andrea Faust
Sprechzeiten in der Ahornallee 5:
nach Vereinbarung: 0211-6027379
andrea.faust@ekir.de

Förderkreis Unterrather Diakonie e.V.

Konto bei: Stadtsparkasse Düsseldorf,
BLZ 300 501 10, Kto.-Nr. 14 01 94 26
BIC : DUSSDEDDXXX
IBAN : DE11 3005 0110 0014 0194 26

Aktion Hand in Hand

Konto bei: KD-Bank eG Dortmund,
BLZ 350 601 90, Kto.-Nr. 1010946022
BIC GENODED1DKD
IBAN DE06 3506 0190 1010 9460 22

Kindertageseinrichtungen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis Schuleintritt

Tageseinrichtung Ahornallee 7
Leiterin: Ina Eisenmann
0211-413122
kita.ahornallee@diakonie-duesseldorf.de

Tageseinrichtung Diezelweg 30c
Leiterin: Agnes Anna Cislak
0211-4220471
kita.diezelweg@diakonie-duesseldorf.de

Tageseinrichtung Krahnenburgstr. 19
Leiterin: Monika Vollmar-Braun
0211-4230155
kita.krahnenburgstrasse@diakonie-duesseldorf.de

Jugendarbeit

Andrea Fierlings
andrea.fierlings@ekir.de

Annette Becker-Horst
annette.becker-horst@ekir.de

Jugendbüro Ahornallee 5 0211-4713324

zentrum plus Lichtenbroich

Matthiaskirchweg 14
Andrea Faust 0211-59876048
andrea.faust@diakonie-duesseldorf.de

Gemeindebüro Unterrath

Ahornallee 5 0211-4713310

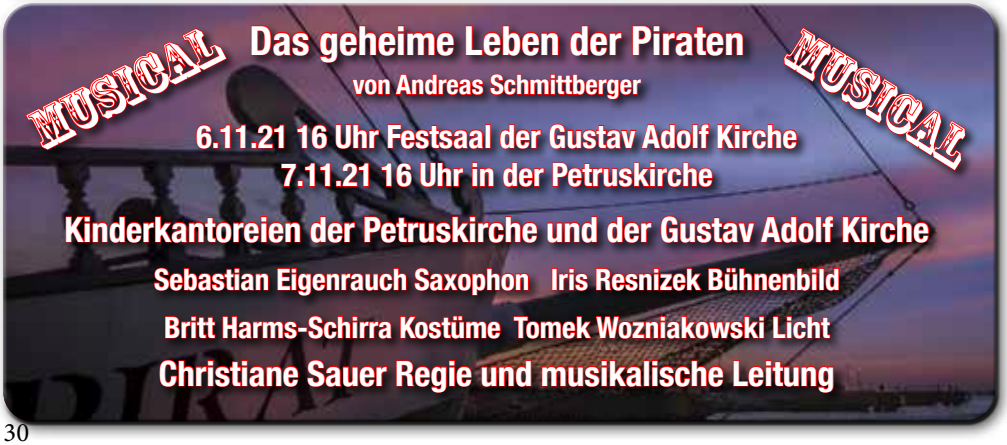
Marion Aßmann, Susanne Nitsch

Offen: Mo. und Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. von 9 bis 11 Uhr
Do. von 8 bis 10 Uhr
duesseldorf-unterrath@ekir.de

Herr Braia, Hausmeister 0157 75858830

Bankverbindung: Ev. Kgmd. Unterrath:

KD-Bank eG Dortmund,
BLZ 350 60190, Kto.-Nr. 1088467198
BIC GENODED1DKD
IBAN DE74 3506 0190 1088 4671 98

Gottesdienste um 11 Uhr in der Petruskirche Am Röttchen

26. September 17. So. n. Trinitatis	Biker-Gottesdienst Pilz, Schaper
3. Oktober 18. So. n. Trinitatis	Gottesdienst Weber
10. Oktober 19. So. n. Trinitatis	Gottesdienst Eisele
17. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Gottesdienst Schmücker
24. Oktober 21. So. n. Trinitatis	Gottesdienst Weber
31. Oktober Reformationstag	Gottesdienst, mit Jubiläumskonfirmationen Weber
7. November Drittletzter So. im Kirchenjahr	Gottesdienst, Kinderkirche trifft Gemeinde Schmücker
14. November Vorletzter So. im Kirchenjahr	Gottesdienst Schmücker
17. November Buß- und Bettag	**19 Uhr** ökumenischer Gottesdienst Ökumene Düsseldorf-Nord
21. November Ewigkeitssonntag	Gottesdienst Weber
	15 Uhr Andacht auf dem Unterrather Friedhof Schmücker
28. November 1. Advent	Gottesdienst mit dem Familienzentrum Weber
5. Dezember 2. Advent	Gottesdienst Schmücker